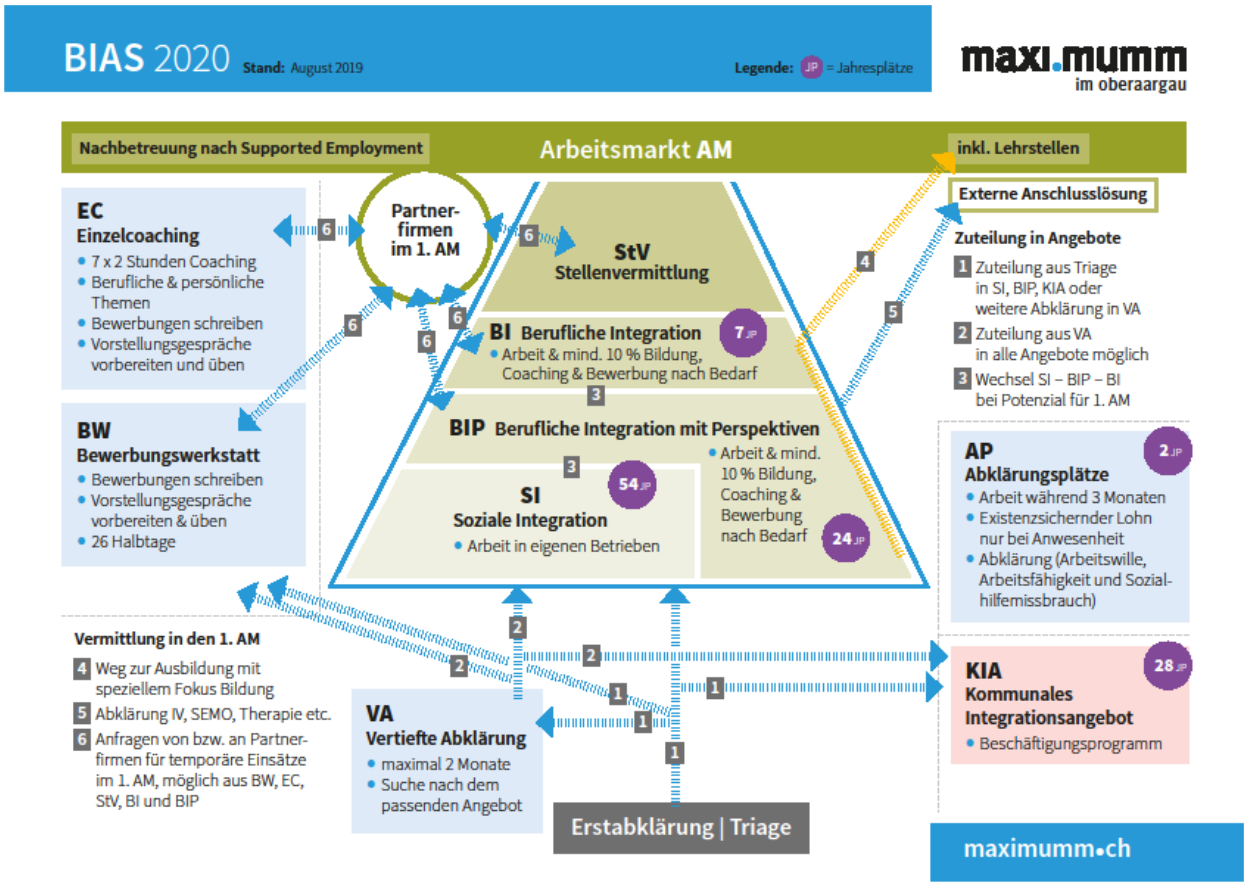
maxi.mumm
im oberaargau

maxi.News

Informationen für die zuweisenden Sozialdienste Nr. 2/19, November 2019

Nachdem im August 2019 die ersten maxi.News versendet wurden, freuen wir uns, nun die zweite Ausgabe zu präsentieren, welche geprägt ist vom Ausblick auf das Jahr 2020.

BIAS 2020 – Was wird neu?



Zum Vergrössern bitte anklicken

Der Kanton hat entschieden, dass der Verein maxi.mumm ab 2020 die Berufliche Integration mit Perspektive (BIP) den kantonalen Vorgaben angepassen muss. Dies bedeutet, dass in unserer Pyramide neu zwei Aufstiege vorgesehen sind (vgl. Punkt 3 in der Grafik): Von der Sozialen Integration (SI) in die Berufliche Integration mit Perspektive (BIP) und danach in die Berufliche Integration (BI). Neu wird nicht mehr nach Alter unterscheiden, sondern es wird festgestellt, ob Teilnehmende eine Ausbildung oder eine Arbeitsstelle anstreben. Entsprechend findet eine Einteilung in die Bildungs-, Bewerbungs- und Coachingsequenzen statt. Durch diese Differenzierung wird das Angebot noch individueller, was die Chancen auf eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt weiter erhöhen soll.

Verein maxi.mumm, Murgenthalstrasse 12, 4900 Langenthal
Telefon 062 918 10 30, Fax 062 918 10 39, www.maximumm.ch

Zertifiziertes Management-System
SVQAM AQMAS

Weiterhin werden Jugendliche und junge Erwachsene, die eine Ausbildung anstreben, motiviert sind und zum ersten Mal angemeldet werden, direkt in die BIP aufgenommen (vgl. Weg Nr. 4 in der Grafik). Die Bezeichnung «Jugendangebot» wird nicht mehr verwendet, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen bewegen sich in der Beruflichen Integration mit Perspektive (BIP) und der Beruflichen Integration (BI). Auch wenn das Jugendangebot nicht mehr explizit als solches benannt ist, versuchen wir die Stärken des bisherigen Angebotes für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen innerhalb der Programme BIP und BI zu erhalten.

Wir beginnen mit der Umsetzung dieser Vorgaben per 1. Dezember 2019. Die Teilnehmenden wurden bereits über die Änderungen informiert. Die jeweiligen Pensen werden nicht verändert.

In den Angeboten wird weiterhin nach dem Supported Employment Ansatz (SE) gearbeitet. Die verschiedenen Phasen nach SE können den einzelnen Angeboten zugeordnet werden. In der BIP werden die Phasen 1 (Orientierungsphase) und 2 (Profil erstellen) abgedeckt. Die BI richtet sich an Teilnehmende, die nah am ersten Arbeitsmarkt bzw. in der Akquise von Arbeits- bzw. Lehrstellen sind. Nach SE entspricht dies der Phase 3.

Alle anderen Angebote ausser BIP und BI sind von den Veränderungen nicht betroffen. Die Beschreibung der einzelnen Angebote findet ihr auf unserer Homepage. Link zu den BIAS-Angeboten

Nachbetreuung nach Supported Employment (SE)

Der Verein maxi.mumm bietet zwei Formen der Nachbetreuung an:

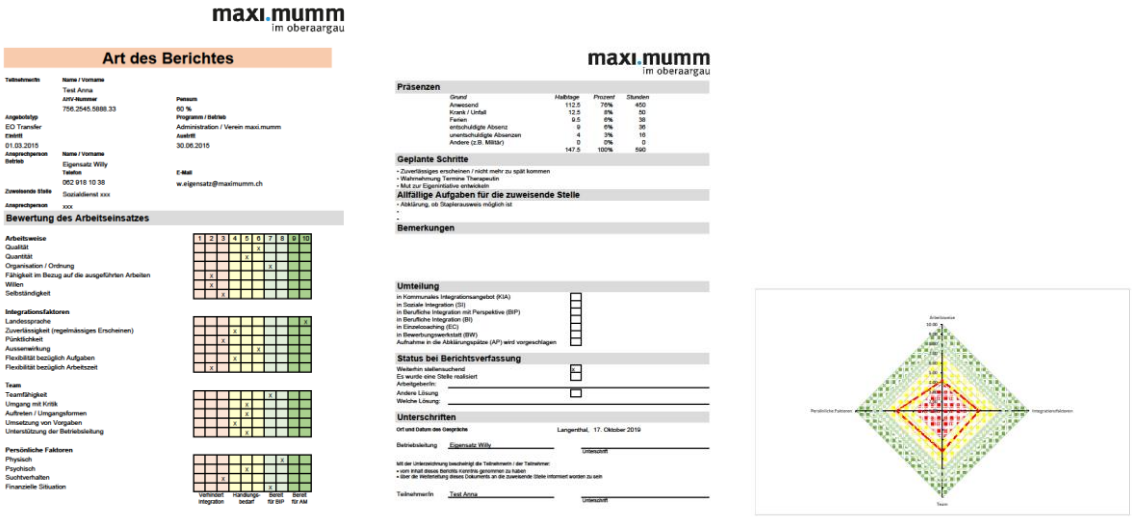
- Intensives Coaching (Supported Employment Phase 4)
  Diese Form der Nachbetreuung schlagen wir nur vor, wenn sie auf Grund der Voraussetzungen und der Situation angezeigt ist und von uns als notwendig erachtet wird.
  Dieses Coaching bedingt den Willen der Teilnehmenden, mit uns zu kooperieren. Um eine möglichst nachhaltige Integration zu ermöglichen, suchen wir aktiv die Kooperation mit den Arbeitgebenden. Dabei sollen mit unserer Unterstützung die Bedingungen der Zusammenarbeit so festgelegt werden, dass das Arbeits- bzw. Lehrverhältnis möglichst nachhaltig ist. Das Coaching der Teilnehmenden findet in der Regel am Arbeitsplatz statt und wenn möglich bzw. notwendig werden die Arbeitgebenden mit einbezogen. Die Themenfelder des Coachings werden dabei von Arbeitgebenden und Teilnehmenden vorgegeben und sind entsprechend breit gefächert. Diese Form der Nachbetreuung ist sehr zeit- und ressourcenintensiv und liegt ausserhalb unserer Möglichkeiten gemäss Leistungsvertrag BIAS. Aus diesem Grund verrechnen wir diese Leistungen den zuweisenden Stellen. Beim Sozialamt Langenthal laufen diese Leistungen innerhalb des Projektes «Stellenvermittlung Plus».

- Nachbetreuung im Rahmen des Leistungsvertrages BIAS (Supported Employment Phase 5)
  Dieses Angebot richtet sich an alle Teilnehmenden und Arbeitgebenden, wenn kein intensives Coaching nötig oder angezeigt ist. Wir bleiben mit Teilnehmenden und deren Arbeitgebenden im Kontakt und bieten bei Problemen unser Know-How zur Lösungsfindung an. Der maximale Aufwand beträgt 5 bis 7 Stunden pro Person. Dies bedingt, dass die Themen bereits klar definiert sind und spezifisch daran gearbeitet werden kann. Dieses Angebot kann direkt nach Phase 3 oder auch nach Abschluss der Phase 4 in Anspruch genommen werden. Weil diese Form der Nachbetreuung im Rahmen des Leistungsvertrages BIAS angeboten werden kann, fallen dafür für die zuweisenden Stellen keine Kosten an.

Neues Formular Berichte Soziale Integration (SI)

Im Rahmen des Einsatzes in der Sozialen Integration (SI) findet mit den Teilnehmenden ca. halbjährlich eine Evaluation der Leistungen statt. Entweder im Rahmen eines Standortgesprächs

mit der zuweisenden Stelle oder in Form eines Berichtes. Um die Leistungen der Teilnehmenden objektiver evaluieren zu können, haben wir das Berichtsformular für die SI angepasst. Neu wird eine Auswertung anhand einer Skala erstellt. Neben einer Übersicht der Präsenzen und der geplanten Schritte enthält das Formular auch allfällige Aufgaben für die zuweisende Stelle. Für eine Schnellanalyse wird zusätzlich ein Netzdiagramm erstellt, welches einen vereinfachten Überblick über die Ressourcen und Potenziale gibt.



Zum Vergrössern bitte anklicken

Auswertung der Umfrage bei den Sozialdiensten

Wir danken allen Mitarbeitenden der Sozialdienste, welche an der Umfrage im Oktober teilgenommen haben (Anzahl Rückmeldungen: 24). Wir freuen uns, dass ihr insgesamt zu 93% mit unseren Angeboten zufrieden (69%) oder sogar sehr zufrieden (24%) seid. Bei den einzelnen Programmen schneiden die Abklärungsplätze (AP) am schlechtesten ab. Wir interpretieren dies so, dass das AP-Programm für uns und euch gemeinsam sehr aufwändig ist und häufig nicht ein zufriedenstellendes Resultat bringt.

Die Umfrage zeigt weiter, dass die Verständlichkeit der Angebote erfreulich hoch ist. 82% der Umfrageteilnehmenden beurteilen die Verständlichkeit mit gut (47%) oder sehr gut (35%). Nicht zuletzt mit diesen maxi.News, den Merkblättern und Flyern zu allen Angeboten, unserer Homepage sowie den Informationsterminen für neue Mitarbeitende der Sozialdienste (siehe neue Daten ganz unten) versuchen wir diesen guten Wert mindestens zu halten.

Am kritischsten ist die Beurteilung betreffend «Rückmeldungen SI» und «Rückmeldungen Coaching». Bei beiden Themen ist rund ein Drittel der Feedbacks nur genügend (ca. 25%) oder sogar ungenügend (ca. 10%). Bei den kritischen Rückmeldungen geht es vor allem um die Anzahl der Berichte bzw. Gespräche. Wir sind weiterhin bemüht, mit den zustellenden Stellen einen so regen Austausch wie möglich zu haben, und versuchen zudem mit konkreten Massnahmen, wie z.B. der oben erwähnten, effizienteren Gestaltung der Berichtsformulare, unsere Ressourcen noch gezielter einzusetzen.

Auswertung Teilnehmerbefragung

Die Umfrage bei den Teilnehmenden weist im Vergleich zu früheren Umfragen einen konstanten Wert betreffend Zufriedenheit mit den Angeboten insgesamt auf. Interessant ist die erstmals erhobene Differenzierung der Werte in Abhängigkeit mit der Dauer des Programms. Bei der Arbeit in den Betrieben sinkt der Wert der Zufriedenheit mit der Dauer des Programms. Diese Tatsache

bestätigt den BIAS-Ansatz, dass die Einsatzdauer i.d.R. auf ein Jahr beschränkt ist. Bei den Coaching-Angeboten steigt die Zufriedenheit der Teilnehmenden bis zu einer Programmdauer von 6 bzw. 12 Monaten an und sinkt anschiessend aber ebenfalls. Diese Auswertung zeigt uns einerseits, dass unsere Coaching-Aktivitäten vor allem im ersten Jahr positiv aufgenommen werden, andererseits werden unsere Beobachtungen bestätigt, dass (zu) lange Programmteilnahmen in einigen Fällen nicht mehr zielführend sind.

Unsere Partner in der Stellenvermittlung bzw. im Personalverleih

Zuoberst in der BIAS-Pyramide steht die Stellenvermittlung. Ein wichtiger Bestandteil der Stellenvermittlung ist der Personalverleih. Wir pflegen ein Netzwerk mit zahlreichen Arbeitgebenden in der Region. Im Jahr 2019 waren nachfolgende Firmen unsere wichtigsten Kunden für den Personalverleih und damit unsere Partner in der Arbeitsintegration:

- 4D Montagen GmbH, Herzogenbuchsee
- Avesco AG, Langenthal
- Ernst Böhlen Logistik AG, Bützberg
- Ernst Gerber AG, Roggwil
- Hokovit, Bützberg
- Krähenbühl Holz GmbH, Grossdietwil
- Luzerner Psychiatrie Klinik lups, St. Urban
- Lüthisan, Herzogenbuchsee
- Werkhof Lotzwil

Wir danken diesen Firmen und allen andern Partnern in diesem Bereich für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, wenn wir auch im neuen Jahr darauf zählen dürfen.

Termine Vorstellung Verein maxi.mumm für neue Sozialarbeitende 2019 / 2020

Uns ist es ein Anliegen, den Verein maxi.mumm sowie unsere Programme neuen Mitarbeitenden der zuweisenden Stellen vorzustellen. Deshalb führen mehrmals im Jahr Vorstellungsnachmittage durch. An folgenden Daten finden die nächsten Informationsveranstaltungen statt:

- Freitag, 13.12.2019 / 13.15 Uhr
- Montag, 03.02.2020 / 13.15 Uhr
- Dienstag, 31.03.2020 / 13.15 Uhr
- Mittwoch, 10.06.2020 / 13.15 Uhr
- Donnerstag, 24.09.2020 / 13.15 Uhr
- Freitag, 27.11.2020 / 13.15 Uhr

Anmeldungen können hier gemacht werden. Natürlich sind auch langjährige Sozialarbeitende herzlich willkommen.

29. November 2019

Bruno Kunz
Geschäftsleiter

Claudio Scherrer
Abteilungsleiter BIAS und Stellenvermittlung